

Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd

von 1877 e.V.
Rennweg-Schoppershof
Marienvorstadt-Tullnau



Mitteilungen



Vorwort	3
Aufruf Schatzmeisterin 2023	5
Aktuelles zum Projekt Fußgängerfreundliche Stadtteile	6
Rückblick zur Kirchweih	7
Adventsmarkt, Jahresabschluss-Essen und Stammtisch-Termine	8
Rückblick zur Jahreshauptversammlung	9
Stadt(ver)führung	11
Cramer-Klett-Park und Rädäa-Barnen-Gelände	12-13
Zum Gedenken	14
Geburtstags-Jubilare und neue Mitglieder	15
Nürnberger Friedenstafel	16-17
Ausflug nach Roth	18-19
Kinderseiten	20-21
Unsere Zentralhort-Hühner	22
AKI-Familienfest	23
Stresemann und der Stresemann-Platz	24-25
Septemberwanderung	26
Kirchentermine	28
Ausstellung im Totengräber-Häuschen	29
Das Totengräberhaus Wöhrd	30-33
Seniorennetzwerk	34-35
Geburtstage	36
Mitgliedsantrag und Datenschutz	37-38
Rückblick: Fenitzerplatz-Fest 2023	39

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus unserem Vereinsgebiet,

mit unserem vierten Mitteilungsheft neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. Wir blicken zurück auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen Festen. Im Heft finden Sie eine Rückschau auf die – leider verregnete – Kirchweih, das Nachbarschaftsfest am Fenitzerplatz und das AKI-Familienfest.

Gemeinsam mit vielen Mitgliedern haben wir an der Nürnberger Friedenstafel den diesjährigen Preisträger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises Malcolm Bidali geehrt. Der Kenianer Malcolm Bidali setzt sich als Aktivist für die Rechte von Arbeitsmigrant*innen ein. Einen Bericht hierüber lesen Sie im Heft ebenso wie über die diesjährige Mitgliederversammlung.

Die Tage werden nun wieder kürzer, die Abende länger – wir freuen uns auf unsere traditionellen Veranstaltungen zum Jahresende. Unsere langjährigen Mitglieder feiern wir beim Jahresessen mit Jubilarehrung am 18. November, ab 18 Uhr, im Loew's Hotel Merkur. Fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit ist auch wieder unser Wöhrder Adventsmarkt am 2. Dezember von 12:30 Uhr bis 18 Uhr, idyllisch gelegen am Weinickeplatz.

Auf dem Titelbild sehen Sie das Totengräberhaus am Wöhrder Friedhof. Erbaut um 1529 ist es das älteste Gebäude im Stadtteil Wöhrd. Im ersten Geschoss wird künftig eine Dauerausstellung zu sehen sein. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Geschichte von Wöhrd und seines Friedhof und wirft



Schlaglichter auf Menschen, die dort lebten, arbeiteten und begraben sind. Passend zum Ausstellungsort befasst sie sich auch mit der einstigen Begräbniskultur. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am 26. November um 11:30 Uhr auf dem Wöhrder Friedhof.

„Zu Fuß gehen soll Spaß machen“, sagte der Baureferent Daniel Ulrich bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“. Nach zwei Begehungen folgt nun die öffentliche Abschlussveranstaltung. Das Verkehrsplanungsamt wird die Ergebnisse der Begehungen sowie der fachlichen Prüfungen vorstellen und das weitere Vorgehen erläutern. Die Veranstaltung findet am 11. Dezember um 18:30 Uhr im Rot-Kreuz-Saal statt.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine schöne und friedliche Weihnachtszeit! Kommen Sie gut in das Jahr 2024, möge es Gesundheit, Freude und Zuversicht bringen!

Herzliche Grüße

Jenny Metzger
Stellvertretende Vorsitzende

August-Meier-Haus Unser Neubau – Ihr neuer Arbeitsplatz!

Bezug
Frühjahr
2023

Regensburger Str. 380, 90480 Nürnberg

- Ausschließlich Einzelzimmer
- Langzeitpflege mit kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeoase für Menschen mit besonderen Pflegebedarfen
- Raumangebot für pflegebedürftige Paare
- Tages- und Nachtpflege zur Entlastung bei häuslicher Pflege
- Angebote für Menschen aus dem Stadtteil



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Zwerngsbräuer

Telefon 09 11 / 2 15 31 0
nuest@stadt.nuernberg.de
www.nuernbergstift.de

Ausbildung.
Arbeitsplatz.
Zuhause.

Beitragszahlung 2023

Wir stellen fest, dass einige Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für 2023 noch nicht bezahlt haben. Laut unserer Satzung ist er im Februar fällig (Einzelbeitrag 12 Euro, Familienbeitrag 18 Euro). Wir bitten daher um baldigen Ausgleich der ausstehenden Beträge. Um den Aufwand und die Kosten für Alle zu verringern möchten wir alle Mitglieder, welche noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen bitten, dies in Betracht zu ziehen.
Formular hierzu siehe unten.

Anja Hummel (Schatzmeisterin)

Erteilung einer Einzugsermächtigung

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung; 1 x jährlich

Name (Kontoinhaber): _____

Anschrift: _____

IBAN (max. 22 Stellen):

D	E																			
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC (8 oder 11 Stellen):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ort _____ Datum (TT/MM/JJJJ), _____ Unterschrift _____

Zahlungsempfänger:

Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V., Deichslerstr. 19 Rückgebäude, 90489 Nürnberg
E-Mail: vorstadtverein-woehrd@web.de · Internet: www.vvwoehrd-nuernberg.de

Beitragszahlung 2024

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Jahresbeitrag 2024 im Februar bei den Mitgliedern mit erteilter Einzugsermächtigung eingezogen wird. Um die erheblichen Gebühren zu vermeiden, welche uns bei fehlerhaftem Lastschrifteinzug berechnet werden, möchten wir Sie bitten uns Änderungen ihres Bankkontos immer zeitnah mitzuteilen. Vielen Dank!

Anja Hummel (Schatzmeisterin)

Aktuelles zum Modellprojekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“

Im Rahmen des Projektes „Fußgängerfreundliche Stadtteile“ sollen die Belange der Fußgängerinnen und Fußgänger in den Fokus gerückt und Verbesserungen für Zufußgehende auf den Weg gebracht werden. Das Projekt ist Bestandteil des Mobilitätsbeschlusses, den der Stadtrat im Januar 2021 gefasst hat, und es soll nach und nach in allen Quartieren innerhalb des Rings durchgeführt werden. Als Modellgebiet wurde der Stadtteil Rennweg/Wöhrd ausgewählt.

Nach einer öffentlichen Auftaktveranstaltung am 09.05.2023, in der der Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich und der Leiter des Verkehrsplanungsamtes Frank Jülich über das Projekt, die Ziele und das Vorgehen informierten, fanden bereits zwei Stadtteilspaziergänge mit Interessierten im Vereinsgebiet statt. Am 15.06.2023 wurden im Gebiet nördlich der Sulzbacher Straße beispielhaft Orte angesteuert, an denen

Defizite und Probleme bestehen. Der südliche Bereich wurde am 16.10.2023 begangen. Bei beiden Spaziergängen wurden auch mögliche Lösungsansätze diskutiert.

In einer öffentlichen Abschlussveranstaltung wird das Verkehrsplanungsamt nun die Ergebnisse aus den Beggehungen und fachlichen Prüfungen vorstellen und das weitere Vorgehen erläutern. Die Veranstaltung findet

am 11.12.2023
um 18:30 Uhr
im Rot-Kreuz-Saal,
Nunnenbeckstraße 47

statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsplanungsamtes unter der Telefonnummer 0911 / 231 – 10443 wenden.

Verkehrsplanungsamt

Anlaufstelle des Vorstadtvereins Wöhrd

**Lotto
Toto
Lose**

Tabak • Zeitungen

Gabriele Schulz
Sulzbacher Str. 101
90489 Nürnberg
Tel. 0176/84937302

Kirchweih

Orientiert an dem Bartholomäus-Tag am 24.08. findet jährlich die Wöhrder Kirchweih statt. Dieses Jahr begann die Kirchweih am 25.08. gleichzeitig mit dem Nürnberger Volksfest. Markus Söder eilte deshalb von einer Eröffnung zur nächsten.



Jenny Metzger – unsere stellvertretende Vorsitzende – eröffnete die Kirchweih und begrüßte die zahlreichen Gäste aus dem Stadtteil,

aus der Politik und aus dem ehrenamtlichen Engagement. Bei bestem Biergarten-Wetter brauchte Wolfgang Piechulla – auch Teil des VVW-Vorstands – zwei Schläge zum Anstich und wurde darüber von Markus Söder als bester Anstich Nürnbergs gelobt.



Die folgenden Tage waren leider komplett verregnet, wodurch die Diskussion um das Aufstellen eines Festzelts wieder angeregt wurde. Diverse Programmpunkte, wie der Frühschoppen und das Abschlussfeuerwerk, mussten abgesagt werden.



Wöhrder Adventsmarkt 02. Dezember 2023

Von 12.30 – 18.00 Uhr auf dem Weinickeplatz

- 12.30 Uhr Eröffnung mit dem Chor der Bartholomäusschule und dem Wöhrder Nikolaus
- 14.30 Uhr Posaunenchor aus Gostenhof
- 16.30 Uhr Jagdhornbläser

An verschiedenen Verkaufsständen gibt es weihnachtliche Angebote, auch für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Jahresabschluss-Essen mit Jubilar-Ehrung

Am Samstag, 18. November 2023

Die Feier findet im Loew's Hotel Merkur, Pillenreuther Str. 1, um 18.00 Uhr statt.

Um Anmeldung bis 15. November 2023 wird gebeten per E-Mail an vorstadtverein.woehrd@web.de

oder Sie holen sich eine Teilnehmerkarte bei Lotto Schulz, Sulzbacher Str. 101 ab. Die Jubilare haben bereits eine schriftliche Einladung erhalten.

Das Lokal können Sie mit der Linie 5 – Haltestelle Celtisplatz erreichen.

Stammtisch-Termine

Auch wenn Sie kein Mitglied sind, kommen Sie gern zum Stammtisch vorbei. Der Termin ist üblicherweise **der erste Freitag im Monat um 18.00 Uhr im Restaurant Stephanie**, Sulzbacher Str. 75 (oberhalb des Supermarktes EDEKA).

03. November 2023 mit Herrn Gerhard Mayerhofer,
Leiter Mammut-Jugendhaus
01. Dezember 2023
05. Januar 2024 mit Herrn Lächele, 2. Werkleiter, Bäderamt der
Stadt Nürnberg

Jahreshauptversammlung 2023

Am 20. September 2023 fand im Gemeindehaus St. Josef die Jahreshauptversammlung statt.

Unsere 1. Vorsitzende, Frau Brigitte Wellhöfer, begrüßte die anwesenden Mitglieder. Sie verlas die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder und bat die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Anschließend berichtete sie über die Geschehnisse im letzten Jahr und über die in nächster Zukunft stattfindenden

Veranstaltungen, wie z. B. das Jahresabschlußessen am 18. November und den Adventsmarkt am 02. Dezember.

Unsere Schatzmeisterin, Frau Anja Hummel, berichtete über die Ein- und Ausgaben im vergangenen Jahr.

Nach einigen kurzen Wortmeldungen und einer angeregten Diskussion zur Bebauung des ehemaligen Rädla Baren-Geländes wurde die Versammlung um 19.55 Uhr beendet.



Lebkugeln
Marx
SCHOKOLADE

Verschenken Sie echten Genuss

*Lebkugeln.
Handgemachte Trüffel.
Handgeschöpfte Schokolade*

Wöhrder Hauptstraße 7 - 90489 Nürnberg
Tel.: 0171/8311730 - www.lebkugeln.de

 Marx's himmlische
Genüsse

Harald Oberndörfer

Physiotherapie

Am Rathenauplatz

NÜRNBERG



Extension (oder Traktion)
Massagetherapie Dorn-Methode
Manuelle Lymphdrainage Sportphysiotherapie
Krankengymnastik
Elektrotherapie

Eis (oder Kryotherapie)
Manuelle Therapie
Wärmetherapie Schlüsselzonenmassage
und manuelle Therapie nach Dr. Marnitz
Ultraschall-(Wärme)-Therapie

Lenbachstrasse 4
90489 Nürnberg

Telefon 0911 554877
Fax 0911 554834

physio@oberndorfer-nuernberg.de
www.oberndorfer-nuernberg.de



Rechtzeitige Vorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen

0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de

Stadt(ver)führung 2023

Am Samstag den 16. September führte eine Tour zu dem ehemaligen Lehrlingswohnheim Rädä BARNEN in der Hirsvogelstraße.

13 Teilnehmer nahmen daran teil. Geschichte und Geschichten aus meiner Zeit als Heimbewohner von 1963 bis 1967 machten die damalige Zeit erlebbar.

1950 wurde mit dem Bau von drei Häusern begonnen. 23 Güterwaggons brachten über 230 Tonnen Baumaterial aus Schweden. Bis zur letzten Schraube und die komplette Ausstattung der Häuser mit Möbeln, Vorhänge und Wäsche wurden geliefert.

Am 4. Mai 1951 wurden die drei Schwedenhäuser ihren Bewohnern übergeben. Neben einem Wirtschaftsgebäude (im Erdgeschoss befanden sich u.a. zwei Speisesäle, im Obergeschoss ein großer Gemeinschaftssaal und Wohnungen für die Heimleitung und Beschäftigte), bestand die Anlage aus zwei Wohngebäuden mit je 50 Einzelzimmern und sechs Tagungsräumen auf zwei Etagen.

Inzwischen sind die Häuser abgerissen und die Diskussion über die Nutzung dieser nun freien Fläche dominierte auch bei den Teilnehmern. Dabei wurde eine Erweiterung des Parks und ein Verzicht auf eine Bebauung begrüßt.

Rainer Eck



Diese Mehrbildkarte gabs ab 1951 im „Rädä BARNEN“ zu kaufen. Wer wollte, konnte damit den Lieben daheim das Zuhause in der Ferne zeigen. Foto: Foto-Meyer (Sammlung Sebastian Gulden)

Der Cramer-Klett-Park und das Rädde-Barnen-Gelände: Nürnberg grün und lebenswert

Vielleicht kennen Sie sie noch: die Holzhäuser des Jugendwohnheims „Rädde Barnen“ am östlichen Rand des Cramer-Klett-Parks. Die liebevoll auch „Schwedenbaracken“ genannten Häuser wurden 1949 vom schwedischen Ableger der Wohlfahrtsorganisation „Save the Children“ gestiftet, um als Wohnheim für Lehrlinge zu fungieren – als zweite Heimat für jene, die durch die Folgen des Krieges fast alles verloren hatten: die Heimatvertriebenen.

Nachdem Generationen junger Lehrlinge in den Häusern gewohnt, gelebt und gelernt hatten, zog zwischenzeitlich der Spieleclub „Ali Baba“ und das Spielhaus des Nürnberger Jugendamtes in die Schwedenhäuser ein. Bis 2019 die Zeit des Nürnberger „Rädde Barnen“ dann endgültig abgelaufen war: Die

Häuser wurden abgerissen und Nürnberg verlor ein Baudenkmal, das mit den Jugend- und Kindheitserinnerungen Tausender verknüpft war.

Das seitdem brachliegende Grundstück etablierte sich in den letzten Jahren zu einer kleinen inoffiziellen Parkerweiterung. Die Stadt Nürnberg plant nun aber, das Areal an den Freistaat zu verkaufen, um es der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm zu überlassen, damit dort ein Institut mit Büro- und Seminargebäude errichtet werden kann.

Der Verein setzt sich gemeinsam mit dem BUND Naturschutz Nürnberg für den Erhalt der Fläche des ehemaligen Rädde-Barnen-Geländes ein, ganz im Sinne des Stadtratsbeschlusses „Nürnberg



berg grün und lebenswert“. Das Gebiet beheimatet wertvolle Bäume, bioklimatisch bedeutsame Grünflächen und ist Teil einer wichtigen Kaltluftschneise zur Klimatisierung der überhitzten innerstädtischen Wohngegend.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, können Sie sich die Unterschriftenlisten auf unserer Homepage (www.vorstadtverein-woehrd.de) oder der Homepage des BUND Naturschutz Nürnberg herunterladen. Helfen Sie mit!



Susanne Rudloff

Hier gehts zum VVV:



**Aktuell sind
Appartements frei!
Besichtigungstermin:
0911/58 60 50**

Betreutes Wohnen am Berliner Platz, Nürnberg

Wohnen für Senioren



- + Wohnen in hellen **Einzel-** oder **Doppelappartements**
- + **Vollverpflegung** aus der eigenen Küche mit Frühstücksbuffet, Mittagessen (Menüwahl) und Abendbrot
- + **Wäsche-/Bügeldienst** im Haus
- + wöchentliche **Reinigung der Appartements** und tägliche Pflege der Gemeinschaftsflächen
- + **Hausmeisterservice**
- + persönliche **Betreuung/Ansprechpartner**
- + schöne Gemeinschaftsfläche und großer Garten mit Sonnenterrasse
- + gemeinschaftliche Veranstaltungen
- + **zentrale Lage** am Stadtpark Nürnberg

Betreutes Wohnen der Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V.,
Berliner Platz 16, 90489 Nürnberg, info@schwesternschaft-nuernberg.de

Zum Gedenken

Der VVV trauert um seine Mitglieder:

Frau Gisela Wulfmeyer

Herr Hermann Maschlanka

Wir werden den Verstorbenen
ein ehrendes Andenken bewahren.

Schöppler GmbH

Raumausstatter- und Malermeister

Mathildenstrasse 7 · 90489 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 56 41 86 · Telefax: 09 11 / 9 51 84 20

info@die-schoeppler-gmbh.de

www.die-schoeppler-gmbh.de

**Bodenverlegung • Komplettrenovierung
Tapezieren • Maler- u. Lackierarbeiten
Fassadengestaltung • Kreativtechniken**

Geburtstags-Jubilare

Der Vorstadtverein wünscht allen Geburtstags-Jubilaren alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



96 Jahre

22. Dezember Frau Erna Moser

92 Jahre

15. Dezember Frau Ruth Reismann

91 Jahre

16. Dezember Herr Helmut Daum

22. Dezember Frau Marga Böhm

85 Jahre

15. Januar Herr Dr. Dieter Lehmann

24. Januar Frau Herta Pettenkofer

29. Januar Frau Helga Winkler

80 Jahre

15. Dezember Herr Günter Gömmel

21. Dezember Herr Hans Schmidt

10. Januar Frau Ursula Hennig

75 Jahre

19. Januar Herr Philipp Schneider

70 Jahre

25. November Herr Wolfgang Kraft

Und wünschen Ihnen viel Freude bei der Teilnahme am Vereinsgeschehen.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen recht herzlich:

Frau Christine Gehring
Frau Hiltrud Gödelmann
Herrn Klaus-Peter Murawski
Frau Waltraud Pichler
Frau Dr. Gabriele Sitzmann

und wünschen Ihnen viel Freude bei der Teilnahme am Vereinsgeschehen.



Nürnberger Friedenstafel

Am 17. September 1995, fast auf den Tag genau 60 Jahre nach der Verabschiedung der nationalsozialistischen Rassengesetze und 50 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis zum ersten Mal verliehen. Der Preis ist eine Antwort der Stadt Nürnberg auf die staatlich verordneten Menschenrechtsverbrechen je-



ner Jahre und soll aller Welt ein Symbol dafür sein, dass von Nürnberg niemals mehr andere Signale ausgehen dürfen als solche des Friedens, der Versöhnung, der Verständigung und der Achtung der Menschenrechte.

Anschließend an die Preisverleihung findet die Friedenstafel rund um den

Kornmarkt statt. 1999 fand die Friedenstafel erstmals statt und brach gleich alle Rekorde, denn sie spannte sich rund um die Nürnberger Altstadt und war damit die längste Friedenstafel weltweit. Nürnbergs Bürgerschaft setzte damit zum Auftakt des 950. Stadtjubiläums ein überwältigendes und eindrucksvolles Zeichen für Frieden, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte. Seitdem organisieren das Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg und das Amt für Kultur und Freizeit diese Veranstaltung alle zwei Jahre und machen das Bürgerfest zur Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Wie es schon Tradition ist, haben wir uns vom VVV gemeinsam auf dem Kornmarkt zur Friedenstafel getroffen. Das Schöne an der Tafel ist das Zusammenkommen ganz vieler Gruppen und unterschiedlicher Menschen, die Essen und Getränke mitbringen und miteinander teilen. Das Wetter war wunderbar spätsommerlich. Es kamen so viele Mitglieder, dass wir nächstes Mal noch weitere Tische reservieren werden.

Der diesjährige Preisträger Malcolm Bidali aus Kenia ist eine der wenigen mutigen Stimmen, die sich gegen den Missbrauch und die Ausbeutung von

immigrierten Arbeitskräften in Katar richtet. Er arbeitete in den Jahren 2018 bis 2021 als Wachmann in Katar. Wie unzählige Arbeitskräfte aus dem Ausland litt er unter sehr schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen. Da seine Beschwerden bei den Behörden erfolglos blieben, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Noah auf unterschiedlichen Kanälen wie Twitter und Instagram Blogs über erlebte und beobachtete Menschenrechtsverletzungen.



Dr. med. Olaf Kopetsch
Facharzt für Neurochirurgie
Masterzertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG)

Äußere Sulzbacher Straße 5
90489 Nürnberg
Telefon: **0911 - 5 10 92 40**

Neurochirurgische Praxis
Dr. med Olaf Kopetsch
konservative und operative Wirbelsäulenthapie



Email: info@neurochirurgie-kopetsch.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ausflug nach Roth

Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns an einem warmen Sommertag im Juli nach Roth. Der Rundgang startete im Schlosshof von Schloss Ratibor.



Das Schloss wurde 1534 als Jagdschloss der Markgrafen von Ansbach erbaut. Durch ein prunkvolles Treppenhäus mit buntem Glasfenster gelangt man in die verschiedenen Räume – Musikzimmer, Barockzimmer und als Höhepunkt in den Prunksaal, der aufwendig mit Szenen aus der Mythologie ausgestaltet ist.



1791 wurde das Schloss an den Tresenfabrikanten Philipp Stieber verkauft. Das Schloss bleibt bis 1942 in Familienbesitz, dann erhielt es die Stadt Roth als Schenkung.

Danach ging es durch die Stadt mit Blick auf einen kleinen erhaltenen Teil der Stadtmauer, das alte Rathaus, der Stadtkirche sowie schönen Bürgerhäusern. Über den großzügigen Marktplatz erreichten wir unser Lokal zum Mittagessen, den „Goldenen Schwan“.



Nach gemütlicher Mittagspause gab es eine Führung durch das Fabrikmuseum der Leonischen Industrie. Hier sind noch die alten Maschinen zur Herstellung von Grobdraht bis Feindraht aufgebaut und können zur Vorführung in Betrieb genommen werden. Mit dem feinsten Draht wurden u. a. Uniformen, kirchliche Gewänder und Fahnen geschmückt. Auch filigraner Christbaumschmuck wurde hergestellt, aber auch ganz profane Haushaltsartikel, wie z. B. Topfrasch.



 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Ihr **Nr. 1**
Reisebüro
in **Wöhrd**

Stresemannplatz 10
90489 Nürnberg
Tel. 09 11/58 88 80
nuernberg8@tui-reisecenter.de



Nach der ausführlichen Führung brauchten wir natürlich eine Stärkung. Dazu trafen wir uns im Landgasthof „Kraft“ zu Kaffee, Kuchen und Eis.

Der Bus holte uns vorm Lokal zur Rückfahrt nach Nürnberg ab. Alle Beteiligten waren mit dem Ausflug in die Stadt Roth sehr zufrieden.

Macht mit!

Macht mit bei unserer Kinderseite: Ihr habt ein schönes Bild gemalt und wollt es allen zeigen? Habt Ihr Lust, Euren Lieblingswitz mit uns zu teilen? Oder wolltet Ihr schon immer einmal eine Geschichte schreiben, die wir veröffentlichen könnten?

Sendet uns gerne Eure (Kunst-) Werke per E-Mail an vorstadtverein-woehrd@web.de. Die Künstlerin/der Künstler des veröffentlichten Beitrags erhält einen Gutschein vom Eis im Glück. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Vielen Dank an das Team vom Eis im Glück!

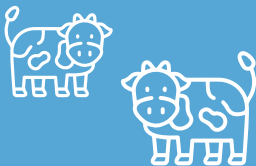


Witz

Treffen sich zwei Kühe.

Sagt die eine: „Muh.“

Daraufhin die andere: „Wollte ich auch gerade sagen!“








Wir danken dem Nürnberger Tessloff Verlag, dass wir Euch auf der nächsten Seite wieder ein Rätsel bieten können.





Viel Spaß beim Fehlerfinden!






Diese Illustration des Bilder-Rätsels stammt aus dem Band Bunter Rätselspaß „Körper“, ISBN 978-3-7886-3997-6; Preis: 4,95 Euro, ab 7 Jahren, Tessloff Verlag, www.tessloff.com; Illustration: Stefan Lohr



Streiche die angegebenen Buchstaben der abgebildeten Begriffe durch. Trage nun die übrigen in die Kästchen ein, dann erhältst du drei wichtige Körperteile.

				
1 2 4	2 3	345 6	1 2	1 3 4
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

			
3	345 6 7	1 2 3	1 2
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

				
2 3 4 5	1 2	2 3 4	2 3 4	1 3
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unsere Zentralhort-Hühner

Hallo, ich heiße Leni und stelle euch unsere neuen Hühner im Zentralhort vor. Nachdem zwei von unseren alten Hühnern gestorben sind, kaufte der Zentralhort drei neue Hühner. Bis jetzt haben sie noch keine Namen.



Das kleinste Huhn ist ein halbes Jahr alt.



Das mittlere Huhn ist etwas älter als das Jüngste.



Das älteste Huhn ist ein Jahr alt.



Hahn Herbert und Huhn Julia müssen sich erst noch an ihre neuen Mitbewohnerinnen gewöhnen. Dann kann die Hühnerbande wieder gemeinsam herumlaufen.

Familienfest am Aki

Mehr als 200 Gäste – Kinder mit ihren Eltern – feierten am 23. September auf dem Aktivspielplatz am Wöhrder See das jährliche Familienfest. Mit Bogenschießen, Bastel- und Spielaktionen wurde allerhand spaßiges Unterhaltungsprogramm geboten.



Highlight am Nachmittag war die Einweihung des neuen Pizaofens. Einstimmiges Urteil: Die Pizza schmeckt superlecker! Damit bekommt das traditionelle Aki-Stockbrot starke Konkurrenz. :)



Stresemann und der Stresemannplatz

Gustav Stresemann: Vor gerade hundert Jahren war er dreieinhalb Jahre Reichskanzler und Außenminister – warum ehrt ihn die Stadt mit einem so prominenten Platz?

1923, fünf Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, fünf Jahre erste deutsche Republik, Jahr des Putschversuchs Hitlers in München: Es ist das Jahr der galoppierenden Inflation: Im Dezember 1922 hatte ein Liter Milch schon 125 Mark gekostet, im Juni 1923 lag der Preis bei 1440 Mark, im Spätherbst dann sogar bei 360 Milliarden Mark. Neue staatliche Geldscheine für diese Beträge konnten gar nicht derart schnell hergestellt werden, so dass die Stadt Nürnberg für ihre Bürger „Notgeld“ herstellte, für deren Gegenwert sie bürgte, wie viele andere Städte auch.



Der Geldschein mit dem höchsten Geldbetrag der Geschichte wird gedruckt: 100 Billionen Mark – mit dem Bildnis des Nürnberger Patriziers Willibald Pirckheimer. Die Hyperinflation hatte die Geld-

Ersparnisse der Mittelschicht für Notzeiten, für die Altersversorgung, für die Mitgift der Töchter, vernichtet. Der normale Bürger verarmt.



Im August wird Gustav Stresemann deutscher Reichskanzler (heute wäre das der Bundeskanzler). Seine wichtigste Aufgabe ist die Rückkehr zu einer stabilen Währung. Der erste Schritt war die Gründung der „Deutschen Rentenbank“ im Oktober. Sie führt im November 1923 die „Rentenmark“ ein, deren Gesamtmenge durch den Wert des deutschen Grundvermögens begrenzt werden soll, ein Wert, der mit 3,2 Milliarden Mark in Gold („Goldmark“) bemessen wurde. Man wollte damit garantieren, dass nun nicht mehr ungebremst Geld gedruckt werden konnte. Dies, Ursache der Inflation, war nämlich geschehen, damit Deutschland seine (im Friedensvertrag nach dem Ersten Weltkrieg auferlegten) Schulden bei den Siegermächten abtragen konnte, die sogenannten Reparationen, eine Entschädigung für die Zerstörungen in deren Ländern.

Erfolg hatte freilich die neue Währung nur, weil gleichzeitig die unsinnig hohen Reparationspflichten in einen gemäßigeren Zahlungsplan überführt wurden, auch das ein wesentliches Verdienst des liberal-demokratischen Politikers. Auf dieser Grundlage fasste das europäische und amerikanische Ausland wieder Vertrauen in die Wirtschaftskraft und Vertragstreue, und unsere Bevölkerung vertraute auf ein geregeltes Wohlstandswachstum bei zuverlässig gezahlten Löhnen mit einem gesicherten Gegenwert an Lebensmitteln und Mieten.

Es kamen die „Goldenen Zwanziger Jahre“, eine Frucht weitblickender Finanzpolitik und des Mutes zur Völkerverständigung. 1926 erhält er dafür den Friedensnobelpreis, zusammen mit dem französischen Außenminister Aristide Briand. Drei Jahre später, im Jahr 1929, waren die guten Jahre leider zu Ende. Stresemann, Garant eines zuverlässigen und prosperierenden Deutschlands, starb gleichfalls 1929 an einem Schlaganfall. Und dann folgte das Ende der Weimarer Republik.



Gibt es einen direkten Bezug zum Nürnberger Stresemannplatz? Naja. Sein Vater handelte mit Weißbier. Und Weißbier kriegt man heutzutage zu bezahlbaren Preisen im Getränkemarkt und in den zahlreichen Restaurants rund um den Stresemannplatz.

Ernst Metzger

September-Wanderung

Unsere Wanderung starteten wir in Kasberg (oberhalb von Gräfenberg). Als erstes bestaunten wir die historische Linde, die nach unterschiedlichen Schätzungen zwischen 600 - 1000 Jahre alt ist. Danach ging es weiter – vorbei an Obstbäumen mit Zwetschgen und Äpfeln und Ausblicken auf die fränkischen Erhebungen. Nach ca. 1 ½ Stunden erreichten wir unser Mittagsziel „Haidhof“, wo wir uns mit Speis und Trank stärkten. Ein Teil der Gruppe bestieg danach noch den Schloßbergfelsen mit herrlicher Aussicht. Nach Kaffee, Kuchen oder Eis traten wir den Rückweg nach Kasberg an. Somit ging ein sonniger Spätsommertag zu Ende.



Eva Schuh **Anwaltskanzlei**



Sulzbacher Str. 68
90489 Nürnberg

Telefon 0911/53 47 04

Telefax 0911/53 43 95

E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Internet: www.kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

- § Ehe- u. Familienrecht**
- § Erbrecht**
- § Miet- u. Pachtrecht**
- § Arbeits- u. Sozialrecht**



WÖHRD
Die untergegangene
Vorstadt

Der neue Führer durch das alte Wöhrd

Für nur 6,80 EUR

bei Lotto/Toto Schulz

Geschichte Für Alle e.V. Historische Spaziergänge



NÜRNBERG

Vive la France!
Der Einfluss Frankreichs
auf die Nürnberger Kunst

Kunstvilla 11 07 — 05 11 23

Q Kunstvilla

Ernst Weiß: Ohne Titel (Frauenporträt), um 1950, Sammlung Kunstvilla © Kunstvilla, Foto: Annette Krädel

Termine der christlichen Kirchen in Wöhrd im November und Dezember

Die Kirchengemeinde St. Bartholomäus lädt herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

10.11.2023	17 Uhr	Laternenfest des Kindergartens St. Bartholomäus (Wöhrder Kirche & Cramer-Klett-Park)
26.11.2023	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
	11:30 Uhr	Eröffnung der Dauerausstellung „Das Totengräberhaus Wöhrd – Ein Haus erzählt von Leben und Tod“ auf dem Friedhof Wöhrd (siehe rechts)
03.12.2023		ab 1. Advent: Adventsweg „Auf dem Weg zum Licht“ in der Kirche St. Bartholomäus
17.12.2023	10 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Kindergarten

Die Katholische Kirchengemeinde St. Josef lädt herzlich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Jeden Sonntag	um 09.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Josef
Jeden Mittwoch	um 18.00 Uhr	Eucharistiefeier/Wortgottesfeier im Pfarrheim St. Josef
Wortgottesfeiern	an jedem letzten Montag im Monat mit besonderer Gestaltung: Kirchenträume am 27.11.2023 und 29.01.2024 in der Pfarrkirche St. Josef RuhePunkt am 30.10.2023 und 26.02.2024 im Pfarrsaal von St. Josef	

Einladung auch zum Schafkopftreff für alle, die Lust haben, jeweils am 3. Freitag im Monat. Nächste Termine: 17.11. und 15.12.2023, 19.01. und 16.02.2024, um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef.

Weitere Infos und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.st-josef-nuernberg.de

Ausstellung im Totengräber Häuschen

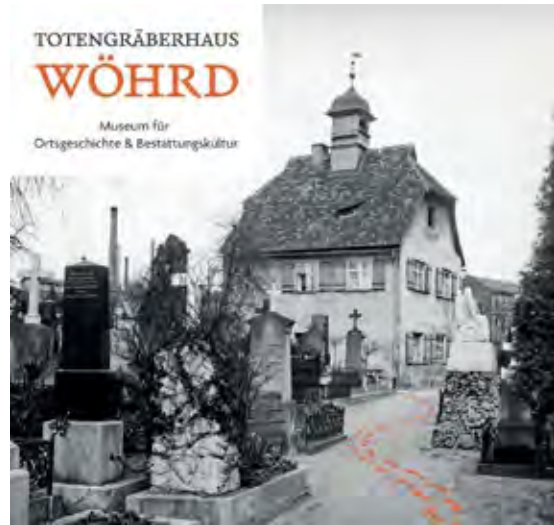
Ein Haus erzählt von Leben und Tod

Machen Sie einen besonderen Ort noch besonderer: mit Ihrer Spende für die Dauerausstellung zur Geschichte des Totengräberhauses, seiner früheren Bewohner und zur Ortsgeschichte Wöhrds!

Das einzigartige Baudenkmal wird neu belebt: mit Einblicken in die Geschichte von Wöhrd, seinem Friedhof, der einstigen Begräbniskultur und Schlaglichtern auf Menschen, die dort lebten, arbeiteten und begraben sind – einst am Rand, heute mitten in Wöhrd.

Jede/jeder der ab 100 Euro spendet, wird auf einer Tafel namentlich erwähnt. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36
Verwendungszweck
„Vorstadtverein Wöhrd Totengräberhaus
Wöhrd“



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Bartholomäus
Nürnberg-Wöhrd
Weinickeplatz 3
90489 Nürnberg

**Privatpraxis für
Fuß- und Beinleiden sowie funktionelle Orthopädie**

Konservative und operative Beinvenenbehandlung <ul style="list-style-type: none">■ Venenstau■ Offene Beine■ Stauungssekzem■ Venenthrombose■ Krampfadem, Besenreißer	Haltungs- und Bewegungsanalyse Reflextherapien – Spezialeinlagen <ul style="list-style-type: none">■ 3D-Wirbelsäulenvermessung■ Rückenschmerzen, Beckenschiefstand■ Körperfehlstatik, Skoliosen■ Kopf-Nacken-Schulter-Arm-Schmerzen■ Schwindel, Ohrgeräusch■ Knie- und Hüftgelenksverschleiß■ Fußbeschwerden, Zehenverbildungen
--	--

Dr. med. Thomas Stumptner
Facharzt für Orthopädie, Phlebologie – Chirotherapie

Fürther Str. 244a (Auf AEG)
90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 237 54 70
Fax 09 11 / 237 54 71

info@dr-stumptner.de / www.dr-stumptner.de



Das Totengräberhaus Wöhrd – ein Haus erzählt von Leben und Tod

Ab Ende November wird im ersten Geschoss des Totengräberhauses Wöhrd eine Dauerausstellung zu sehen sein. Das einzigartige Bau- und Kulturdenkmal wird neu belebt: mit Einblicken in die Geschichte von Wöhrd, seinem Friedhof, der einstigen Begräbniskultur und Schlaglichtern auf Menschen, die dort lebten, arbeiteten und begraben sind – eins am Rand, heute mitten in Wöhrd.

Wöhrd wiederum wird dieses Jahr 750 – am 25. Oktober 1273 wurde das damals burggräfliche Dorf zum ersten Mal in einer Urkunde genannt. In seiner Geschichte wurde der Ort dreimal weitestgehend zerstört: 1388 durch die Reichsstadt Nürnberg im Städtekrieg, 1552 im Zweiten Markgrafenkrieg wiederum durch die Reichsstadt, diesmal aus Verteidigungsgründen, und 1943 durch einen Luftangriff der Royal Air Force im Zweiten Weltkrieg. Jedes Mal wurde der Ort nicht zuletzt durch das Engagement seiner Einwohner wiederaufgebaut und füllte sich erneut mit Leben.



Abb. 1: Ein Luftbild aus dem Jahr 1943 zeigt den unzerstörten Vorort (Stadtarchiv Nürnberg A 99 Nr. 1894, 1943)

1277 erwarb die Reichsstadt Nürnberg den Ort von den Burggrafen und errichtete das Richteramt Wöhrd. Dem Richter und seinem Gerichtsschreiber standen vor Ort die aus Wöhrd heraus gewählten Gemeinmeister und das Kollegium der 12 zur Seite. 1431 wurde die einige Jahrzehnte alte Kapelle in Wöhrd zu einer Filialpfarre von St. Sebald erhoben und erhielt das Bestattungsrecht. Bereits seit dem 15. Jahrhundert war Wöhrd teilweise von Wall und Graben umgeben, einen zusätzlichen Schutz sollten die randständigen Häuserzeilen bieten, die nach dem Wiederaufbau in den 1560er Jahren offiziell nach außen hin keine Öffnungen haben durften.

Vier Tore, das Stadttor nach Westen, das Wollentor nach Westen, das Wasertor nach Süden und das Mögeldorfer Tor nach Osten, regelten den Zugang. Einen Blick darauf, wie Wöhrd vor diesem Brand möglicherweise ausgesehen hat, gewährt ein Plan aus dem 18. Jahrhundert.



Abb. 2: Wie Wöhrd vor der Zerstörung von 1552 möglicherweise ausgesehen hat, Plan von Georg Gustav Silberrad, um 1750 (Stadtarchiv Nürnberg A 4/IV Nr. 78)

Das Totengräberhaus ist das älteste Gebäude im Stadtteil Wöhrd und gilt als eines der ältesten außerhalb der äußeren Umwallung der Stadt Nürnberg. Erbaut um 1529 und einstmals an der nordöstlichen Mauer des Friedhofs gelegen, hat es mehrere Kriege weitgehend unbeschadet überstanden – den Zweiten Markgrafenkrieg 1552, den Dreißigjährigen Krieg und die Bombardierungen des Zweiten Weltkriegs.

Für mehrere Jahrhunderte war der zweigeschossige Halbwalmdachbau mit dem charakteristischen Dachker und Fachwerkfassade das Wohnhaus des Totengräbers. Heute dient es der Friedhofsverwaltung. Insbesondere durch das Eindringen von Feuchtigkeit war es bis zu seiner gründlichen Sanierung in den Jahren 2007 bis 2019, die von der Kirchengemeinde und dem Freistaat Bayern getragen und durch Spenden sowie Zuschüsse unterstützt wurde, statisch und in seiner Bausubstanz gefährdet. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Bartholomäus wurde für die Instandsetzung des Totengräberhäuschens 2020 mit der Bayerischen Denkmalschutzmedaille ausgezeichnet.



Abb. 3: Das Totengräberhaus von Südwesten, 2023 (Foto Stadtarchiv Nürnberg/Marta Beck)

Die Dauerausstellung wurde seit Anfang 2022 auf Anregung der Gemeinde St. Bartholomäus und des Kirchenbauvereins durch drei Mitarbeiter des Stadtarchivs Nürnberg, Dr. Antonia Landois, Alice Olaru M.A. und Helge Weingärtner M.A., nach und nach erarbeitet. Dies umfasste die Recherche und die Bildauswahl, die Entscheidung über Inhalte, die Digitalisierung der Exponate sowie die Abfassung und Redaktion der Ausstellungstexte. Auch die Einwerbung von weiteren Geldern und die Kommunikation mit der Agentur, die mit dem Layout und der Ausstattungs-gestaltung beauftragt wird, lag in der Verantwortung des Stadtarchivs.



Abb. 4: Das Totengräberhaus von Nordwesten aus, mit den nördlichen Gebäuden und dem Gärtchen an der alten Friedhofsmauer (Stadtbibliothek Nürnberg 75 Nor K 30)

In fünf inhaltlichen Stationen werden die Topographie des Wöhrder Friedhofs, Geistliche und Gemeinde, die Begräbniskultur, der Friedhof als Wohnort und

die Lebensverhältnisse der Totengräber beleuchtet. Vier kleine Tafeln geben einen Einblick in die Ortsgeschichte Wöhrds. In zwei kleinen Räumen gibt es die Möglichkeit, in die Lebenswelt des Totengräbers einzutauchen und sich mit der eigenen Vergänglichkeit zu beschäftigen. Da das Totengräberhaus aufgrund seiner historischen Bausubstanz leider nicht barrierefrei zugänglich ist, wird die Ausstellung auch als Onlinepräsentation angeboten. Auf diese Weise kann zudem eine Erhöhung der Reichweite für die Inhalte erreicht werden.

Vieles, was bislang unbekannt war, konnten unsere Recherchen ans Licht bringen und in Szene setzen. So geht es im Abschnitt über die Geistlichen und Gemeinde unter anderem um Margaretha König aus Wöhrd, die am 12. August 1670 auf dem Friedhof von Wöhrd in ihr Ruhebettlein eingebracht. Ihr Grab trägt die Nummer C 456 (historisch Grab D) und befindet sich im einzigen heute noch sichtbaren historischen Teil des Friedhofs im südwestlichen Bereich.

Ihr Begräbnis nahm Pfarrer Christian Eschenbach vor, der auch einen umfangreichen Leich-Sermon für sie zum Druck brachte. Durch den darin enthaltenen Lebenslauf wissen wir ungewöhnlich viel über sie. Am 22. November 1624 kam sie als Tochter des Schneiders Georg Zimmer und seiner

Frau Margaretha zur Welt und wurde christlich erzogen. Im Januar 1644 heiratete sie den Kaiserlichen Postbeamten Michael König, mit dem sie der Quelle nach eine recht Christlich-bridlich-gesegnet- und erwünschte Ehe besessen, worinn eins das ander je und je hertztreulich geliebt.



Abb. 5: Hochzeitszettel für Margaretha und Michael König, 1644 (Stadtarchiv Nürnberg E 15 Nr. 138)

Von ihren 13 Kindern lebten bei ihrem Tod am 8. August 1670 nur noch fünf. 1664 erlitt sie zwei Schicksalsschläge in sehr kurzer Zeit: am 6. Juni verstarb plötzlich ihr Ehemann und nur wenige Wochen später auch der kleine Sohn, mit dem sie hochschwanger gewesen



Abb. 6: Titelseite der Trauerschrift für Margaretha König von Christian Eschenbach, 1670 (Stadtarchiv Nürnberg E 15 Nr. 139)

war, als sie Witwe wurde. Alle Lasten, so die Trauerschrift, trug sie zwar kämpfend, aber letztlich demütig in Gottes Willen ergeben. 1670 verstarb sie nach vier Monaten zunehmender Krankheit im Alter von 46 Jahren. Zahlreiche Trauergedichte beschließen das kleine Druckwerk.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung wird am 27. November 2023 um 11:30 Uhr auf dem Wöhrder Friedhof stattfinden.

Antonia Landois

Gemeinsam fröhlich sein

Wöhrder Treffpunkt
im BRK-Seniorentreff
(Nunnenbeckstraße 47)

Laufende Angebote

- Telefonische Beratung und persönliche Einzelgespräche
- Hausbesuche
- Gedächtnistraining und Sportkurse
- Digitalsprechstunde
- Stadtteilspaziergänge nach Absprache

Ich lade Sie ganz herzlich zu unserem monatlichen Frühstück ein:

- 24.11.2023 Freitagsfrühstück mit anschließendem Sitztanz,
Zeit: 09:30 – 11:30 Uhr
- 15.12.2023 Weihnachtliches Freitagsfrühstück,
Zeit: 09:30 – 11:30 Uhr
- 26.01.2024 Freitagsfrühstück mit einem Diavortrag über Südtirol:
Begleiten Sie Hr. Werner Gerstmeier auf eine wunderschöne Bilderreise,
Zeit: 09:30 – 11:30 Uhr

NEUER KURS „Mach mit - bleib fit“

Kraft- und Balancetraining mit Annegret Burkert (Physiotherapeutin und Yoga-Lehrerin)

Montag Nachmittag von 14.00 - 15.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich!



Treffpunkt: Im Gymnastikraum der Zionsgemeinde, Hohfederstr. 33,
Kosten: 50,- € für 10 Einheiten
Information und Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 530 11 83

„Spaß fürs Gehirn“ – Gedächtnistraining. Sie möchten

- sich besser konzentrieren
- schneller denken
- weniger vergessen

Mittwoch Vormittag von 10.00 – 11.30 Uhr, Einstieg jederzeit möglich!

Treffpunkt: Im Seniorennetzwerk BRK, Nunnenbeckstraße 47,
Leitung: Gedächtnistrainerin Anita Sorger

Kosten: 60,- € für 10 Einheiten
Information und Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 530 11 83

Kommen Sie zu unserer Digital-sprechstunde

Termin: Donnerstag 10:30 – 12:30 Uhr.
Anmeldung erwünscht.

Das Schülerprojekt geht in die nächste Runde!

Sie haben bis jetzt (fast) noch keine Erfahrung mit dem Smartphone? Trauen Sie sich, jeder kann es schaf-

fen und das kostenfrei

An 10 Terminen lernen und üben Sie in der 1:1-Begleitung durch Schüler der Wirtschaftsschule

- die Grundfunktionen des Smartphones
- die Bedienung eines Messenger-Dienstes, z. B. Whatsapp
- wie die Internetsuche funktioniert

Falls Sie kein Smartphone besitzen, können Sie dieses kostenfrei im Seniorenamt ausleihen.

Infos und Anmeldung bei Elisabeth Gugel, Tel. 530 11 83

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher bei der Netzwerkkoordinatorin Elisabeth Gugel unter 0911/5301-183 an. Vielen Dank und ich freue mich auf Sie.

Ihre Frau Gugel



Individuelle zertifizierte
Demenzbegleitung
Sabine von Goldammer

Wächterstraße 4
90489 Nürnberg

Mobit: 0172-860-45 40
Tel.: 0911 - 55 41 69
www.sabines-demenzbegleitung.de

Schöner Schenken

Stresemannplatz 10 · 90489 Nürnberg
Tel. 0911/53 038 28 · Fax 0911/59 684 51

- * Blumen + Pflanzen
- * Hochzeitsdekos
- * Kreative Geschenkideen
- * Accessoires u.v.m.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN
Sa. 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Inh. Susanne Lothar

Geburtstage

Allen Vereinsmitgliedern, die in den Monaten November, Dezember und Januar Geburtstag haben, wünschen wir alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr!

Ihr VVV

November

01.11. Hanna Kabuschat
 02.11. Brigitte Rohrer
 03.11. Evelyn Krotzsch-Flack
 04.11. Karl-Heinz Fischer M.A.
 Waltraud Salewski
 05.11. Gaby Colaiani
 Ursula Gleissner
 Wilfried Hauff
 Margrit Volkert
 06.11. Astrid Arendt
 08.11. Christian Bedau
 09.11. Dr. Dorothea Caspary
 11.11. Monica Hain
 14.11. Lisa Newel
 Heidemarie Wörlein
 Waltraud Pichler
 15.11. Dr. Wiltrud Fischer-Pache
 Angelika Kohl
 16.11. Stephan Fenzl
 17.11. Elfi Danner
 19.11. Melanie Baumann
 Maria Reiling
 20.11. Michael Fries
 21.11. Günter Wellhoefer
 22.11. Josef Drachsler
 Harald Klimsch
 24.11. Marina Mechtold
 25.11. Wolfgang Kraft
 26.11. Hagen Bonesky
 Karla Rammrath
 Dr. Frank Schmidt
 Waltraud Schulz
 27.11. Hs.Günter Pache

Dezember

01.12. Ernst Wölfel
 02.12. Reiner Botsch
 Peter Feß
 Gudrun Schaefer
 03.12. Roswitha Richter
 04.12. Edeltraud Ortman
 05.12. Anita Müssig
 Brigitte Pöllot
 08.12. Marion Niebelschütz
 Susanne Rudloff
 10.12. Claudia Fiedler
 Lisa Hopp
 Ursula Zeilinger
 12.12. Christian Hain
 Dieter Lanzl
 15.12. Günter Gömmel
 Ruth Reissmann
 16.12. Helmut Baum
 Gabriele Schulz
 17.12. Karl Bauer
 Gerhard Mueller
 18.12. Britta Walthelm
 19.12. Dirk Such
 20.12. Georg Kaltenbacher
 Maike Volger
 21.12. Julia Reck
 Robert Riedmaier
 Joachim Schmid
 Hans Schmidt
 Eduard Weber
 22.12. Marga Boehm
 Erna Moser
 Gertraud Neumeier
 24.12. Anita Neuwelt
 Gert Steinmüller
 Walter Wagner
 25.12. Christine Sandmeier
 26.12. Norbert Wibmer
 28.12. Hiltrud Gödelmann
 Michael Schneider
 30.12. Peter Wolf
 31.12. Dr. Dr. Georg Tischler

Januar

02.01. Anna Eichenseer
 Reinhard Niebelschuetz
 03.01. Frank Hertlein
 05.01. Karin Bittlinger
 Marika Dombos
 06.01. Manfred Bauch
 Renate Uebler
 07.01. Stefano Frassine
 Marco Kistner
 08.01. Manuela Feß
 09.01. Irene Dürr
 Elfriede Loos
 Christian Röhrli
 10.01. Ursula Hennig
 Eva Wüsthoff
 12.01. Sigrid Pipke
 Klaus Trump
 13.01. Göran Fedder
 Samir Nwaiser
 Petra Schellerer
 15.01. Dr. Dieter Lehmann
 16.01. Gisela Kauppert
 18.01. Martina Büttner
 Claus-Micha Löblein
 19.01. Philipp Schneider
 21.01. Peter Harzer
 23.01. Dr. Thomas Vogel
 24.01. Herta Pettenkofer
 25.01. Wenzel Naumann
 26.01. Karl-Heinz Gramss
 Gunda Renninger
 Thorben Starke
 27.01. Barbara Fitzthum
 Gabriele Kasperek
 Christian Nittel
 29.01. Hartmut Schröder
 Helga Winkler
 30.01. August Müller
 Beatrice Spanner
 31.01. Ulrich Fitzthum
 Georg Hausmann

*Alles
Gute!*

Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V.**Beitrittserklärung**

Hiermit erkläre ich
meinen/erklären wir unseren
Beitritt zum Bürgerverein mit
der folgenden Mitgliedschaft

Jahresbeitrag:

- Einzelmitgliedschaft 12,- €
 Familienmitgliedschaft 18,- €

Zutreffendes bitte ankreuzen; Beitragssatz (Mindestsatz) ist gleich Jahresbeitrag.

1. Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

2. Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Nürnberg, den _____

Unterschrift

Bitte Rückseite beachten!

Erteilung einer Einzugsermächtigung**SEPA-Lastschriftmandat:**

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung; 1 x jährlich

Name (Kontoinhaber): _____

Anschrift: _____

IBAN (max. 22 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort _____ Datum (TT/MM/JJJJ), _____ Unterschrift _____

Zahlungsempfänger:

Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V., Deichslerstr. 19 Rückgebäude, 90489 Nürnberg

E-Mail: vorstadtverein-woehrd@web.de · Internet: www.vvwoehrd-nuernberg.de



Zum Datenschutz

Uns im Rahmen des Aufnahmeverfahrens oder einer Mitgliedschaft übermittelte personenbeziehbare Daten sind notwendige Daten im Rahmen einer vertraglichen Beziehung und unterliegen datenschutzrechtlichen Vorschriften, die wir durch entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen

beachten. Wir geben ohne Ihr ausdrückliches Einverständnis grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an Dritte weiter, sofern gesetzliche Vorschriften nicht dagegen stehen.

Nähere Details finden Sie in der Datenschutzerklärung unter www.vvwoehrd-nuernberg.de

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung in der Vereinszeitung, im Internet und Fotos vom Vereinsleben

Für den Fall meiner Aufnahme in den Verein erkläre ich hiermit durch meine Unterschrift mein Einverständnis mit der Veröffentlichung meines Namens in der Vereinszeitung, im Internet zum Zwecke der Mitgliederinformation über die Tatsache meines Eintritts.

Es besteht kein Zwang zur Einwilligung. Sie hat keinerlei Einfluss auf das Aufnahmeverfahren und dessen Ausgang.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Bild in den genannten Medien auf Fotos bei den Veranstaltungen des Vereins veröffentlicht wird. (bitte ggf. streichen)

_____, den _____
Ort Datum Unterschrift

Redaktionsschluss für das Heft 01/2024 ist der **14.12.2023!**

Fenitzerplatz-Fest 2023

Bei idealem Wetter fand am 16.09. das Fenitzerplatz-Fest statt – gleichzeitig mit den Hinterhofflohmärkten im umliegenden Gebiet, was sich bewährt hat. Eröffnet hat das Fest wie schon seit Jahren der Chor des Kindergarten Fenitzerplatz.

35 Kuchen waren schon um 17 Uhr ausverkauft, das Team am Getränkestand war unermüdlich damit beschäftigt, die Schlange so kurz wie möglich zu halten. Am reichbestückten Salatbuffet aus Spenden der Nachbarschaft und von Lokalen und den Grillstand konnte bis zum Schluss um 20.00 geschlemmt werden.

Klaus Brandl zum Teil mit Ulrich Wallauer-Faderl, machte seinem Ruf alle Ehre und gab dem Fest einen wunderbaren musikalischen Rahmen. Kurzweilig wurde es dank vieler kultureller Aufführungen – von den Jongleuren, über eine türkische Band und der Tanzeinlage der „Golden Girls“ bis zum DJ Dani war immer für gute Unterhaltung gesorgt. Für Kinder und Jugendliche gab es Angebote vom Team des Kindergartens und dem Jugendhaus Mammut.

Die Verabschiedung der Gründungsmitglieder Ingrid und Christoph Gürtler

führte allen Besucherinnen und Besuchern des Festes noch einmal vor Augen, was für ein Engagement hinter diesem Fest steht. Das Team dichtete Bella Ciao zur Verabschiedung um und nutzte die Gelegenheit, um Werbung dafür zu machen, das Team durch das eigene Engagement zu bereichern!

Je mehr Menschen sich in der Organisation engagieren, desto kleiner werden die Aufgabenpakete.

Wenn Sie sich vorstellen können, Teil des Feni-Fest-Orga-Teams zu werden, melden Sie sich gerne bei Brigitte Wellhöfer (Tel. 0911 532279, Mobil: 0163 3315091 oder per Mail: brig.wellhoefer@nefkom.net).

Und im nächsten Jahr sehen wir uns wieder beim „Fenifest“



Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V.
Deichslerstr. 19, Rückgebäude
90489 Nürnberg

Bei Unzustellbarkeit oder Mängel in der Anschrift,
Anschriftenberichtigungskarte senden an:
Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd von 1877 e.V.,
Deichslerstr. 19, Rückgebäude, 90489 Nürnberg



www.vorstadtverein-woehrd.de



www.instagram.com/vorstadtverein_woehrd



www.facebook.com/VorstadtvereinWoehrd

Impressum:

Vorstadtverein Wöhrd von 1877 e.V.

1. Vorsitzende: Brigitte Wellhöfer
Tel. 53 22 79

Adresse: Deichslerstr. 19 (Rückgeb.)
90489 Nürnberg

E-Mail: vorstadtverein-woehrd@web.de

Internet: www.vorstadtverein-woehrd.de

Redaktion: Lina Metzger und Margit Grau,
Tel. 55 24 22

Internetbeauftragte: Lina Metzger

Anzeigen: Karla Rammrath, Tel. 55 91 11

Layout: Lisa Simon

Druck: Druckerei Müller,
info@muellerprint.de, Tel. 53 26 47

Bankverbindung:

IBAN: DE88 7605 0101 0001 3276 41

BIC: SSKNDE77XXX (Sparkasse Nbg)

